

## Römer zwischen Kempten und Bregenz

### 2. Arbeitstreffen

12. Januar 2010, Grünenbach (Sitzungssaal der Gemeinde)

Anwesende: Erhard Bolender, Bgm. Markus Eugler, Peter Freytag, Margret Kaiser, Walter Keinert, Georg King, Erhard Ott, Peter Pfister, Gebhard Straub, Julia Empter-Heerwart

In der Diskussion um die Ziele eines Römer-Projektes wurde deutlich, dass insbesondere die Wissensvermittlung an Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Region sowie an Touristen wichtig sind. Die Bedeutung unserer Region in römischer Zeit sowie Informationen über das Leben und Wirken der Römer im Allgäu gehen verloren und sollen durch ein entsprechendes Projekt bewahrt und gleichzeitig zugänglich gemacht werden. Die Bewusstseinsbildung sollte somit im Vordergrund stehen. Die Zielgruppen werden voraussichtlich insbesondere Schüler und Gäste sein.

Als zeitlicher Rahmen für das Projekt wurde der Deutsche Wandertag 2013 angedacht, wodurch das Projekt eine öffentliche Plattform bekommen kann.

Die bisherige Eingrenzung zwischen Kempten und Bregenz wird voraussichtlich ausgeweitet werden müssen, da bereits jetzt deutlich wird, dass auch weitere Gemeinden über diese Strecke hinaus Römernachweise haben und einbezogen werden können. Die genauen Details dazu wurden nicht besprochen.

Ein entsprechendes Konzept kann nur entwickelt werden, wenn alle Beteiligten eine gemeinsame Basis haben. Dafür soll nun im ersten Schritt eine Übersicht erstellt werden, die Auskunft über römische Relikte im Ober- und Westallgäu, hauptsächlich entlang der Römerroute zwischen Kempten und Bregenz, gibt und deren Funktion beschreibt. Alle Fundorte und Nachweise sollen auf einer Übersichtskarte festgehalten werden. Diese Aufgabe werden E. Ott, P. Pfister, G. King, W. Keinert und E. Bolender übernehmen.

Allgemein begrüßt wurde die Zusammenstellung einer Literaturliste zum Thema Römer im Allgäu und Römerstraßen. Diese Liste wird J. Empter-Heerwart aus Hinweisen aller Teilnehmer zusammenstellen und der Projektgruppe zur Verfügung stellen.

M. Kaiser wird sich um eine Karte des Gesamtgebietes bei der Firma Alpstein bemühen.

Julia Empter-Heerwart

14.01.2010